Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **19 (1908-1909)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis.

(Fortsetzung.)

Seite

8. Das Amt Aarwangen und die Reformation . . . . 241—246

9. Amt und Schloss Aarwangen im Bauernkrieg. Ein Kulturbild aus dem 17. Jahrhundert 246

a) Obrigkeit und Untertanen in der ersten Hälfte des 17. Jahrh. Die Besteuerung der Landschaft. Der Aufstand des Jahres 1641 . . . . . 246—254

b) Die Ursachen des Bauernkriegs von 1653. Die neue Münzordnung. Der Aufstand im Entlibuch. Der Beginn des Aufstandes im Bernbiet. Die Untertanen der Vogtei Aarwangen verweigern die Heerfolge gegen die Luzerner-Bauern. Die Ereignisse bis zum 18. März . . . . . 254—263

c) Der Ausbruch offener Feindseligkeiten. Aufnahme einer Garnison ins Schloss Aarwangen. Die Gemeinden verlangen das Reisgeld heraus. Die Ereignisse vom 19. bis zum 24. März . . . . . 263—269

d) Der Zusatz der Solothurner im Schloss. Streit mit der Aarwangergarnison. 25. bis 27. März . . . 269—272

e) Ein geplanter Überfall. Die eidgenössischen Vermittler. Der blinde Lärm im Bipperamt. Der erste Friede (4. und 9. April) und die Konzessionen. 28. März bis 9. April . . . . . 272—276

f) Der Wiederausbruch des Aufstandes. Die Gemeinden des Amtes verlangen von neuem das Reisgeld. Die Landsgemeinde von Sumiswald am 23. April. Die Ereignisse in Aarwangen vom 10. bis 23. April 276—280

g) Der Abfall der Aarwanger. Das Munitionsschiff von Berken. Der stürmische Bettag. 23. u. 24. April 280—283

h) Die Landsgemeinden von Huttwil am 30. April und 14. Mai. Eine Landsgemeinde in Langenthal am 6. Mai. Die Ereignisse vom 25. April bis 14. Mai 283—289

i) Die Verhandlungen in Langenthal vom 16. bis zum 18. Mai. Die Drohungen an die Garnison von Aarwangen. Die Gefangensetzung des Hauslehrers Markus Huber von Aarwangen. Der Kriegsrat der Bauern . . . . . 289—295

k) Das Lager der Bauern bei Ostermundigen. Der Murifeldvertrag vom 28. Mai. Die Vorgänge in Aarwangen vom 17. bis zum 28. Mai . . . . . 296—299

l) Der Zug der Bauern nach Mellingen. Das Gefecht mit den Zürchern bei Wohlenschwil. Der Friede von Mellingen am 4. Juni. Der Feldzug des Generals S. von Erlach vom 3. bis 8. Juni. Das Gefecht bei Herzogenbuchsee am 8. Juni . . . . . 300—307

Seite

m) Weitere Nachrichten über die Garnison von Aarwangen und die Armierung des Schlosses im Bauernkrieg . . . . . 307—309

n) Die Folgen des Aufstandes. Die Hinrichtungen in Aarwangen. Die geächteten Melchnauer. Die vollständige Unterwerfung des Amtes vor dem Rat. Bussen und Kosten . . . . . 309—324

o) Schlussbetrachtung . . . . . 324—330

V. *Die Zeit der Helvetik 1798—1803. Die Oberamtleute von Aarwangen 1803—1831. Mediation 1803—1813 und Restauration 1813—1831* . . . . . 331—346

VI. *Burg und Schloss Aarwangen* 347

1. Die Weieranlage . . . . . 351—355
2. Der Burggraben . . . . . 355—357
3. Ringmauer und Mauerturm . . . . . 357—362
4. Die Toranlage . . . . . 362—364
5. Der Bergfried . . . . . 364—370
6. Das Ritterhaus der Burg; das Wohnhaus des landvögtlichen Schlosses . . . . . 370—378
7. Die innere Ausstattung des Schlosses . . . . . 378—390
8. Die militärische Bedeutung des Schlosses; fortifikatorische Verbesserungen; seine Armierung . . . 390—402
9. Die Hochwachten auf dem Muniberg bei Aarwangen und im Ghürn bei Madiswil . . . . . 402—404
10. Brücke und Zollhaus . . . . . 404—410
11. Das Hochgericht . . . . . 410—412
12. Die Schlossgüter von Aarwangen . . . . . 412—417

VII. *Anhang* 420

1. Die Landvögte von Aarwangen . . . . . 420—425
2. Mandat betr. Bewilligung eines Kaufhauses und Abhalturg des Dienstagwochenmarkts in Langenthal 425—426
3. Einige Dokumente aus der Zeit des Bauernkriegs . 426

a) Ein Brief des Hauslehrers Markus Huber von Aarwangen an seinen Vater Meister Hans Ulrich Huber in Zürich . . . . . 426—434

b) Jakob Weyermanns des Freyweibels von Lotzwyl wider Uli Hüselmann, sonst Rüschuli genannt, daselbsten gefüerte und angegebene Klagpunkten 434—437

c) Lienhart Steinmanns von Großen-Dietwyl, des zuo Arwangen Gefangnen gethane Vergicht . . . . 437—442

d) Verzeichnis der Strafen etwelcher Rebellen . . 442—446